

11 Richtlinien für die Werbung, Werbung auf der Wettkampfkleidung

Vorbemerkungen:

Dieser Teil der Rahmenordnung ist bei der Sitzung des Hauptausschusses nicht überarbeitet und verabschiedet, sondern zur weiteren Abstimmung an das Präsidium des DTB verwiesen worden. Bis dahin bleiben die bisherigen Regelungen gültig!

Diese Richtlinien legen die dem Sport angemessene Form der Werbung zum Vorteil der Turn- und Sportvereine fest. Sie berücksichtigen, dass die Werbung ein Teil unserer Marktwirtschaft ist und so auch in sinnvoller Weise für den Sport genutzt werden kann. Sie sollen gleichzeitig Schaden vom Sport durch werblichen Mißbrauch der Aktiven und der Vereine abwenden.

Diese Richtlinien gelten für alle Wettkämpfe und sonstigen fachlichen Veranstaltungen des Deutschen Turner-Bundes unter Anwendung der Regelung in Ziffer 2 der Rahmenordnung.

- Die Werbung darf nicht gegen die allgemein im Sport gültigen Grundsätze von Ethik und Moral verstoßen.
 - Die Werbung für parteipolitische Gruppierungen und politische Aussagen ist nicht gestattet.
 - Die Werbung für Tabakwaren und für alkoholische Getränke auf der Wettkampf- und/oder Trainingskleidung ist nicht gestattet.
1. Vereine im Deutschen Turner-Bund und deren Mitglieder entsprechend § 3 Ziffer 3 der Satzung des Deutschen Turner-Bundes sind grundsätzlich zu Veranstaltungen im Sinne der Turnordnung zugelassen. Vereine, die künftig Firmen- und/oder Produktbezeichnungen in ihren Vereinsnamen und/oder ihre Vereinsemele aufnehmen, und deren Mitglieder sind von dieser Regelung ausgeschlossen. Gleiches gilt für Abteilungen und Gliederungen von Vereinen und deren Mitglieder.
 2. Stationäre und vereinbarte Transparent- und Bandenwerbung in Wettkampf- und Veranstaltungsstätten ist erlaubt.
 3. Die Bezeichnung der Hersteller auf Geräten für den Wettkampf und auf Ausrüstungsgegenständen ist gestattet, soweit sie das handelsübliche Maß nicht überschreitet.
 4. Werbung auf Startnummern ist gestattet.
 5. Werbung auf der Trainingskleidung ist gestattet.
 6. Werbung auf der Wettkampfkleidung ist (ausgenommen Ziffer 7) unter Beachtung nachstehender Vorschriften erlaubt:
 - 6.1 (1) Die Anbringung von Werbung ist genehmigungspflichtig.
 - 6.1 (2) Die Genehmigung wird jeweils nur für die Dauer eines Wettkampfjahres erteilt.
 - 6.2 Die Kleidung der Kampf- und Schiedsrichter darf nicht mit Werbung versehen sein.

- 6.3 (1) Als Werbefläche kann die Vorder- oder Rückseite oder ein Ärmel der Wettkampfkleidung dienen.
- (2) Die Werbefläche darf max. 200 cm² nicht überschreiten. Ist die Werbefläche nicht umrandet, erfolgt die Berechnung über gedachte, engstmögliche Rechteckbegrenzungslinien.
- (3) Bei Verwendung einer mit Werbung versehenen Wettkampfkleidung darf das Vereinsemblem nicht größer als 80 cm² sein und muß einen deutlich sichtbaren Abstand zur Werbefläche haben.
- (4) Auf der Rückseite der Wettkampfkleidung darf der Name des Vereins oder der Name der Heimatstadt des Vereins angebracht werden, die Größe der Buchstaben darf 10 cm nicht überschreiten.
- 6.4 (1) Die Genehmigung muss beim Mitgliedsverband beantragt werden. Hierfür sind die entsprechenden Vordrucke zu verwenden.
- (2) Die Genehmigungsgebühr wird in einer Gebührenordnung festgelegt und ist bei der Antragstellung zu entrichten. Sie ist verfallen, wenn ein Antrag zurückgewiesen wird.
- 6.5 Wettkämpfer/innen, die vorschriftswidrige Kleidung tragen, dürfen zum Wettkampf nicht zugelassen werden.
- 6.6 Verträge zwischen Verein und werbetreibender Firma dürfen nur mit dem ausdrücklichen Vorbehalt abgeschlossen werden, dass diese ihre Gültigkeit verlieren, wenn die erteilte Genehmigung nicht mehr verlängert oder zurückgezogen wird.
Verträge zwischen Verein und werbetreibender Firma dürfen keine Verabredungen beinhalten, die den Verein in seiner Entscheidungsfreiheit einschränken oder auf die Vereinsführung Einfluß nehmen.
Für Streitigkeiten aus solchen Verträgen ist das die Genehmigung erteilende Organ bzw. der Verband nicht zuständig.
7. Die Zulassung von Werbung auf der Wettkampfkleidung von Nationalmannschaften richtet sich nach den Statuten und Reglements der internationalen Fachverbände. Das Anwenden dieser Richtlinien für Nationalmannschaften des Deutschen Turner-Bundes bedarf der Zustimmung des Präsidiums des Deutschen Turner-Bundes.

A N T R A G

an
auf Genehmigung von Werbung auf Wettkampfkleidung
 (Dieser Antrag ist auch für die Verlängerung von bereits erteilten Genehmigungen zu verwenden)

1. Antragsteller (Name und Anschrift des Vereins)	
2. Die Genehmigung wird beantragt für	* a) Gesamtverein * b) Fachgebiet (z.B. Gerätturnen, Faustball) * (Nichtzutreffendes streichen)
3. Geltungsbereich im Verein (welche Mannschaften, Riegen usw.)	
4. Vertragspartner (Name und Anschrift der Firma)	
5. Art der Werbung (genaue Beschreibung)	
6. Umfang der Werbung (genaue Größenangaben)	
7. Sonstige Gestaltung	
8. Vertragsdauer	
9. Vertragskonditionen	a) Barleistungen b) Sachleistungen

* **Besondere Bestimmungen:** Die Richtlinien des Deutschen Turner-Bundes für die Werbung auf der Wettkampfkleidung sind uns bekannt.
 Sie sind Bestandteil dieser Genehmigung.

** **Genehmigungsgebühr:** Die Genehmigungsgebühr von DM
 wurde überwiesen auf das Konto

.....
 Datum (Unterschrift des Antragstellers) (Unterschrift des Vertragspartners)

Genehmigungsvermerk: Hierdurch wird die Genehmigung zur Anbringung von Werbung auf der Wettkampfkleidung gemäß vorstehender Antragstellung erteilt.

Diese Genehmigung gilt bis zum

, den
 (Stempel, Unterschrift)